

[5921.] An sämtliche Sortimentshandlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, versandt wir unsere Remittendenfacturen, und bitten wir diejenigen Handlungen, die etwa übersehen wurden, zu verlangen.

Da unsere Remittendenfactur zugleich als Wahlzettel dient, so ersuchen wir Handlungen, die unsere Nova 1875/76 noch nicht verlangten, um geneigte Aufgabe.

Leipzig, 15. Februar 1876.

F. J. Ebenhöch'sche Buchhandlung (Heinrich Korb).

Auflage 6000.

[5922.]

Anzeigen finden in der Illustrierten Jagdzeitung, herausgeg. vom Königl. Oberf. Ritzsche, die weiteste Verbreitung. Leipzig.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

[5923.] Die Akademische Buchhandlung von Schubert & Seidel in Königsberg ersucht die Herren Verleger um Zusendung eines Exemplars à cond. von Erscheinungen über Augenheilkunde in deutscher, englischer und französischer Sprache.

Von größeren Werken und Journal-Reihen genügt der Titel und Preis.

Antiquarische Offerten sind ebenfalls erwünscht.

[5924.] Behufs Einführung einer französischen Grammatik für alle Stufen einer höheren Mädchenschule erbittet gef. Zusendung eines Expl. (direct oder durch Vermittlung der Mittler'schen Buchhandlung)

E. Schmid,

Director der städt. höh. Mädchensch. zu Bromberg.

Katholische Gebetbücher

[5925.] in 540 (60 neue Muster) verschiedenen Einbänden.

Joh. Röttges in Mainz.

[5926.] Disponenden gestatten wir nicht! Hildburghausen.

Keffelring'sche Hofbuchhdlg.

Ferdinand Tegetmeyer, Xylographische Anstalt.

[5927.] Leipzig, Inselstrasse 19.

[5928.] Ein Redacteur sucht Stellung von gleich oder vom 1. April. Gef. Offerten sub J. E. 1054. befördert die Exped. d. Bl.

[5929.] Gute, gangbare Verlags-Artikel (am liebsten Schulbücher, Theologie und Verwandtes) werden von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Offerten unter F. B. durch Herrn Justus Raumann in Leipzig erbeten.

Badische Landeszeitung.

[5930.] Täglich zwei Blätter.

Auflage 9000.

Inserate 20 A. Reclamen 45 A

Carlsruhe.

Radlot'sche Buchhandlung.

Commissionen

führt prompt aus

Edwin Schloemp in Leipzig.

Keine Disponenden.

[5932.]

Im Allgemeinen kann ich in der nächsten Ostermesse keine Disponenden gestatten. In speziellen Fällen muss ich um vorherige Anfrage bitten.

Elberfeld, Januar 1876.

R. L. Friderichs.

[5933.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Buchhandlungs-Reisende

[5934.] finden Anleitung und stets Stellung bei Gehalt und Provision in der Hofbuchhandlung von H. J. Meidinger in Berlin S.-O., Elisabethufer Nr. 39.

Xylogr. Anstalt v. C. Herm. Schulze,

[5935.] Leipzig, Hospitalstr. 21, empfiehlt sich.

Russisches Sortiment

[5936.] besorgt prompt

Aug. Deubner in St. Petersburg.

Leipziger Börsen-Course

am 14. Februar 1876.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Belg. Bankplätze, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien) and exchange rates for various currencies (k. S. 8 T., l. S. 2 M., etc.).

Sorten.

Table listing various types of banknotes and their values (K. russ. wicht. 1/2 Imperial, 20 Francs-Stücke, Kaiserl. Ducaten, etc.).

Die Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetz im gesammten Reichsgebiete unlauffähig bleiben, sind bis jetzt folgende:

- 1) Badische Bank, 2) Bank f. Süddeutschland, 3) Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank, 4) Bayerische Notenbank, 5) Bremer Bank, 6) Chemnitzer Stadtbank, 7) Commerz. in Lübeck, 8) Danziger Priv.-A.-Bank, 9) Frankfurter Bank, 10) Hannoverische Bank, 11) Kölnische Privatbank, 12) Leipziger Cassenverein, 13) Magdeburger Privatb., 14) Prov.-Act.-Bank, Posen, 15) Sächs. Bank zu Dresden, 16) Städtische B. in Breslau, 17) Württemberg. Noten-B., Von d. früh. Thaler-Noten haben diej. d. vorm. Preuss. Bank, so auf 50 Thlr. u. grössere Beträge lauten, ausnahmsw. bis auf Weiteres im Verkehr noch Gültigkeit. Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der 18) Landständischen Bank in Bautzen, 19) Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie, 20) Leipziger Bank, sowie ferner noch auf dem Leipziger Platze, vermöge der hier bestehenden Einlösungsstellen, die Noten der 21) Geraer Bank, 22) Gothaer Privatbank, und 23) Weimariischen Bank.

Straffällig ist die Ausgabe der Noten der Braunschweig. Bank u. d. Rostock. Bank ausserh. d. betr. Staaten.

Discontosatz 4% — Lombardzinsfuß 5%. (Bekanntmachung der Reichsbank vom 4. Febr.)

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 5765—5936. — Leipziger Börsen-Course am 14. Februar 1876.

Large table listing various publishers and their works, including names like Cohn, Detloff, Haasenstein & Vogler, etc., and their respective publications.

Verantw. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von V. G. Deubner in Leipzig.

